

# Georg Weiss (1885-1951)

1. Biografische Daten
2. Pädagogisches Werk
  - 2.1 Publizistische Tätigkeit
  - 2.2 Vereinsmitgliedschaften
  - 2.3 Wirken an der Universität Jena
- Literatur

## 1. Biografische Daten

05.10.1885	in Schwabach (Bayern) als Sohn eines Ziegeleiarbeiters geboren Vorschule, Progymnasium in Schwabach, Neues Gymnasium Nürnberg Studium der Pädagogik in München und Würzburg
1808	1. Abt. Bayrische Lehramtsprüfung
1910	2. Abt. Bayrische Lehramtsprüfung
1912	Dissertation: <i>Die Anfänge des Pädagogischen Universitäts-Seminars Königsberg 1809-15.</i>
1916	Habilitation: <i>Prolegomena zur Grundlegung eines neuen Bildungsideals.</i> Privatdozent an der Universität Jena
01.11.1818- 30.09.1920	Abordnung in das „Department des Kultus“ des „Grossherzoglich Sächsischen Staatsministeriums“ für die „Bearbeitung der Volksschulangelegenheiten“ <sup>1</sup>
1920	Berufung zum außerordentlichen Professor
01.10.1920- 24.03.1924	Lehrtätigkeit an der Übungsschule des pädagogischen Seminars der Universität Jena
1923-1929	Lehrer an der Stoyschen Erziehungsanstalt unter Leitung von Dr. Sommer
Seit 1924	für ca. fünf Jahre Lehrbeauftragter für „Systematisch-historische Pädagogik in besonderer Rücksicht auf Herbart und seine Schule“ <sup>2</sup>
1928	Wiederwahl in den Vorstand der Jenaer Volkshochschule
01.04.1929	Berufung als Dozent bzw. Oberstudienrat am Pädagogischen Institut <sup>3</sup>
im März 1930	Ernennung zum Leiter des Pädagogischen Instituts sowie der Landesturnanstalt
20.11.1940	Ernennung zum außerplanmäßigen Professor für Erziehungswissenschaft

---

<sup>1</sup> Prondczynsky, A.v. 1999, S. 171.

<sup>2</sup> Ebd., S. 172.

<sup>3</sup> Nach Prondczynsky, A.v. 1999, S. 166ff. sei es eine „umstrittene Frage“, ob das Pädagogische Institut „in, an oder neben der Universität bestand“ (S. 166).

1945	Entlassung aus dem Dienst der Universität wegen Mitgliedschaft bei der NSDAP
1947	Hauptreferent im Pädagogischen Zentralinstitut Berlin
23.09.1951	in Berlin gestorben

Georg Weiss heiratet 1919 Dorothea Marianne Rein, eine Tochter des Jenaer Universitätspädagogen Wilhelm Rein.

Andreas von Prondczynsky hat den „Aufstieg des ‚letzten Herbartianers‘ (1924-1945)“<sup>4</sup> recherchiert.<sup>5</sup>

## 2. Pädagogisches Werk

### 2.1 Publizistische Tätigkeit

#### *Hauptwerke*

- *Die Anfänge des Pädagogischen Universitätsseminars zu Königsberg 1809-1815*. Langensalza 1912.
- *Vorfragen zur Grundlegung eines neuen Bildungsideals* (1916).
- *Der Sinn der nationalen Einheitsschule* (1916, <sup>3</sup>1922).
- *Die Grundschule* (1. und 2. Aufl. 1920).
- *Zur Geschichte der Reichsschulkommission* (1921).
- *Das deutsche Gymnasium als die neue höhere Schule* (1921).
- *Erziehung und Volkserneuerung* (1923).
- *Reichsverfassung und Arbeitsunterricht* (<sup>2</sup>1924).
- *Johann Friedrich Herbart: Grundriß seines Lebens*. Langensalza 1926.
- *Herbart und seine Schule*. München 1928.

#### *Herausgaben*

- 1923-1927: *Vierteljahresschrift für Philosophische Pädagogik* (1917-1927).

### 2.2 Vereinsmitgliedschaften

- ab 1913 Mitglied im *Verein für wissenschaftliche Pädagogik*
- Mitglied im *Jenaer Lehrerverein*

---

<sup>4</sup> Ebd., S. 155.

<sup>5</sup> Vgl. ebd., S. 155ff.

## 2.3 Wirken an der Universität Jena

### *Verzeichnis<sup>6</sup> der Lehrveranstaltungen an der Universität Jena*

Semester	Lehrveranstaltung	Stunden
SS 1917	Allgemeine Didaktik mit Uebungen	3
	Pädagogische Zeit- und Streitfragen	1
	Mitarbeit an Reins Pädagogischem Seminar <sup>7</sup>	2
WS 1917/18	Die Grundlagen des Unterrichtsverfahrens	2
	J. Fr. Herbarts pädagogische Lehrjahre mit Erklärung seiner pädagogischen Jugendschriften	2
	Mitarbeit an Reins pädagogischem Seminar	
SS 1918	Begabung und Schule	2
	Ziele und Aufgaben der Jugendpflege	1
	Mitarbeit an Reins Pädagogischem Seminar	
WS 1918/19	Allgemeine Unterrichtslehre unter Berücksichtigung neuerer Strömungen	1
	Pädagogische Strömungen der Gegenwart	1
	Schulorganisationsfragen	1
SS 1919	Ziele und Aufgaben der Jugendpflege	1
	Die nationale Einheitsschule	1
	Der junge Herbart mit Erklärung einer Auswahl aus seinen pädagogischen Jugendschriften	1
	Erklärung von J. Fr. Herbarts Allgemeiner Pädagogik	2
WS 1919/20	System der Pädagogik im Umriss	1
	Erklärung von Herbarts Schrift „Ueber die ästhetische Darstellung als das Hauptgeschäft der Erziehung“	1
	Die Prinzipien und Methoden der Intelligenzprüfung	2
	Mitarbeit an Reins Pädagogischem Seminar	
Zwischensemester 1920 <sup>8</sup>	Ausgewählte Kapitel der Pädagogik	1
	Pädagogisches Repetitorium im Anschluß an die Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Richters „Levana“	2
SS 1920	Philosophische Pädagogik	2
	Bildung und Schule nach der Reichsverfassung	1
	Ziele und Aufgaben der Jugendpflege	1
	Mitarbeit an Reins Pädagogischem Seminar	
WS 1920/21		

<sup>6</sup> Vorerst nur bis zum WS 1929/30. Entsprechend den Vorlesungsverzeichnissen der Gesamtuniversität Jena. Die Schreibung entspricht der in den Verzeichnissen.

<sup>7</sup> Von SS 1917 bis SS 1918 sowie im WS 1919/20 und im SS 1920 wird das Pädagogische Seminar unter Reins Namen geführt und auf die Mitarbeit von Weiss verwiesen.

<sup>8</sup> Vom 12. Januar bis 31. März 1920 findet (wie auch schon im Frühjahr 1919) für Kriegsteilnehmer, die durch ihren Einsatz, Gefangenschaft oder Verwundung drei oder mehr Semester verloren haben, ein Zwischensemester statt, das anerkannt wird wie ein reguläres Semester.

SS 1921	Pädagogische Psychologie; 1. Teil	1
	Pädagogisch-psychologische Uebungen zur Berufsberatung	2
	Pädagogisches Seminar mit praktischen Uebungen 1. Theoretische Abteilung b) <sup>9</sup> Kerchensteiner, Charakterbegriff und Charakterbildung 2. Didaktische Besprechungen im Anschluss an Lehrproben der Seminar-Uebungsschule (Grietgasse 17a)	1
WS 1921/22	Allgemeine Erziehungs- und Unterrichtslehre	2
	Pädagogische Psychologie, II. Teil	2
	Berufswahl und Berufsberatung	1
	Pädagogisches Seminar mit praktischen Uebungen b) <sup>10</sup> Kerchensteiner, Wesen und Wert des naturwissenschaftlichen Unterrichts c) Didaktische Besprechungen im Anschluss an die in der Seminar-Uebungsschule abgehaltenen Lehrproben	1 3
SS 1922	Joh. Fr. Herbarts Philosophie und Pädagogik	2
	Erklärung von Joh. F. Herbarts Allgemeiner Pädagogik	2
	Jugendbewegung und Jugendpflege, gratis	1
	Didaktische Besprechungen im Anschluss an die in der Seminar-Uebungsschule (Grietgasse 17a) abgehaltenen Lehrproben	3
WS 1922/23	Pädagogische Psychologie	3
	Die neuesten Strömungen auf dem Gebiete der Schulreform	1
	Pädagogisches Seminar mit praktischen Uebungen 1. Theoretische Abteilung b) <sup>11</sup> Lektüre von „E. Chr. Trapps Versuch einer Pädagogik“ 2. Didaktische Besprechungen im Anschluss an die in der Seminar-Uebungsschule (Grietgasse 17a) stattfindenden Lehrproben	2 3
SS 1923	Allgemeine Pädagogik	2
	Theorie des Lehrverfahrens mit besonderer Berücksichtigung neuerer Bestrebungen im In- und Ausland	1
	Bürgerliche und proletarische Jugendbewegung	1
	Pädagogisches Seminar	
	a) Ausgewählte Quellen zur Geschichte des Arbeitsunterrichts	2
	b) Didaktische Besprechungen im Anschluss an Lehrproben, die in der Universitäts-Uebungsschule stattfinden	2
WS 1923/24	Grundfragen der Pädagogik	2
	Herbarts pädagogische Jugendschriften	1
	Arbeitsunterricht und Arbeitsschule	1
	Besprechung selbständiger Arbeiten über das Thema	1
	„Arbeitsunterricht und Arbeitsschule“ als Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiete der Pädagogik	2

<sup>9</sup> Teil a) *Die Jugendschriften Joh. Fr. Herbarts* wird von Rein angeboten.

<sup>10</sup> Teil a) *Schleiermachers Pädagogische Schriften* wird von Rein angeboten.

<sup>11</sup> Teil a) *Ueber Geschichtsunterricht in der Erziehungsschule* wird von Rein angeboten.

	Pädagogisches Seminar	2
	a) Lektüre von J. Paul Richters „Levana“	
	b) Didaktische Besprechungen im Anschluss an Lehrproben, die in der Universitäts- Uebungsschule stattfinden	2
SS 1924	J. Fr. Herbart als Pädagoge	1
	Neuere Versuchsschulen und ihre Fragestellungen	1
	Besprechung selbständiger Arbeiten über das Thema „Staatserziehung und National- erziehung“ als Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiete der Pädago- gik, privatissime	2
	Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus Herbarts „Allgemeiner Pädago- gik“, privatissime, gratis	2
WS 1924/25	Charakterbilder aus der Geschichte des Arbeitsunterrichts Und der Arbeitsschule	2
	Grundfragen der Schulorganisation der Gegenwart	1
	Besprechung von Programmschriften pädagogischer Reformer im Zeitalter der Auf- klärung	2
	Quellenkritische Uebungen zur Geschichte der Arbeitsschule	2
SS 1925	Grundbegriffe der Pädagogik	3
	Lektüre von Trapps „Versuch einer Pädagogik“	2
	Ziele und Erfolge der „neuen Schulen“ in Deutschland aufgrund vorliegender Berich- te	2
WS 1925/26	Arbeitsunterricht und Arbeitsschule	1
	Ausgewählte Fragen der Berufsschulpädagogik	3
	Erklärung von Herbarts pädagogischen Jugendschriften, gratis	1
	Uebungen über Friedrich Nietzsches Schrift „Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben“	2
SS 1926	Geschichte der deutschen Jugenderziehung bis zur Reformation	2
	Grundbegriffe der Pädagogik	2
	Erklärung von Herbarts „Allgemeiner Pädagogik“ mit Uebungen, gratis	2
WS 1926/27	Geschichte der Pädagogik von der Reformation bis aus Pestalozzi	2
	Pädagogische Zeitfragen	2
	Staatsbürgerlicher Erziehung der deutschen Jugend	4
	Charaktererziehung, mit Uebungen im Anschluß an Kerschensteiners Buch „Charak- terbegriff und Charaktererziehung“, gratis	2
SS 1927	Geschichte der deutschen Jugenderziehung bis zur Reformation	2
	Grundbegriffe der Pädagogik	2
	Erklärung von Pestalozzis Schrift: „Wie Gertrud ihre Kinder lehrt“ als Einführung in Pestalozzis Erziehungslehre	2
WS 1927/28	Grundfragen der Pädagogik der Gegenwart	2
	Geschichte der Pädagogik von der Reformation bis auf Pestalozzi	2
	Uebungen über „Die Grundlagen des Geschichtsunterrichts“, gratis	2
SS 1928	Geschichte der Pädagogik I (Mittelalter und Neuzeit bis auf Comenius)	
	Richtungen in der Pädagogik der Gegenwart	1

	Grundbegriffe der Pädagogik	2
	Uebungen über „Die Grundbegriffe der Ethik und ihre Beziehung zur Pädagogik“	2
WS 1928/29	Geschichte der Pädagogik II (von Comenius bis zum 19. Jahrhundert)	2
	Grundfragen der Pädagogik der Gegenwart	2
	Erläuterung pädagogischer Reformschriften des 18. Jahrhunderts	2
SS 1929	Grundbegriffe der Pädagogik	2
	Geschichte der Pädagogik I (Mittelalter und Neuzeit bis auf Comenius)	2
	Richtungen in der Pädagogik der Gegenwart	1
	Lektüre der „Großen Unterrichtslehre“ des Comenius und anderer pädagogischer Reformschriften des 17. Jahrhunderts	2
	Repetitorium und Kolloquium über Geschichte der Pädagogik (nur für Hörer der Vorlesung)	
WS 1929/30	Geschichte der Pädagogik II (Die pädagogische Bewegung im 17. und 18. Jahrhundert)	2
	Grundfragen der Pädagogik der Gegenwart	2
	Die Grundprobleme der Schulorganisation	1
	Lektüre und Erklärung E. Chr. Trapp's „Versuch einer Pädagogik“	2
	Repetitorium und Kolloquium zur Geschichte der Pädagogik (nur für Hörer der Vorlesung)	1

## Literatur

Degener, Hermann, A. L.: Wer ist's? Zeitgenossenlexikon, enthaltend Biographien und Bibliographien. Berlin 1935.

Prondczynsky, Andreas von: Universitätspädagogik und lokale pädagogische Kultur in Jena zwischen 1885 und 1933. In: Langewand, Alfred/ Prondczynsky, Andreas von (Hrsg.): Lokale Wissenschaftskulturen in der Erziehungswissenschaft. Weinheim 1999, S. 75-187.

*Archivalien aus dem Universitätsarchiv Jena*

D 3/99 M 543; M 707, Bl. 91.

Lebensskizzen der Dozenten und Professoren an der Universität Jena 1548/58-1958. Band 4. MS. Jena 1960, Bl. 2200.

Vorlesungsverzeichnisse der Gesamtuniversität Jena SS 1917-WS 1929/30.